

Jahresbericht 2017

Der Vorstand hat sich zu drei Sitzungen getroffen (24. 01.2017, 14.03.2017, 17.10.2017), einige Veranstaltungen besucht und viele Gespräche geführt.

Nachhaltige Mobilität – Die zündende Idee fehlt noch

Der Ersatz des verunfallten Mitsubishi-iMiev wurde ausgiebig diskutiert. Der Vorstand hat entschieden, dass der «reine Ersatz» durch ein anderes Elektroauto nicht dem Zweck der Genossenschaft entspricht. Es sollen neue Technologien und Konzepte gefördert werden, die einen gewissen Innovationsgehalt aufweisen. Besprochen und vertieft bewertet wurden Ladeinfrastrukturen, Solarveloweg, E-Carsharing, Solar-Carports, LED-Beleuchtungen. Weiter widmete sich der Vorstand der Thematik Power-To-Gas, der Produktion von Wasserstoff aus Solarstrom und der anschliessenden Nutzung für Mobilität, Verstromung und Wärme. Als vielversprechende Mobilitätslösung werden Lastenvelos genauer analysiert und Kooperationen werden künftig geprüft.

Neue Photovoltaikanlagen – Mehr Kooperation gewünscht

Im Berichtsjahr 2017 wollte die KiTa Bärenhöhle auf dem Neubau im Stadtgarten eine Photovoltaikanlage installieren. Wir entwickelten ein Konzept für die Nutzung des Solarstroms im benachbarten Altersheim Stadtgarten. Die Werkbetriebe zeigten sich jedoch nicht kooperativ bei der Erstellung einer Erschliessungsleitung, obwohl der erweiterbare Eigenverbrauch in umliegenden Gebäuden im neuen Energiegesetz vorgesehen war (Abstimmung 21. Mai 2017). Nach der Annahme des Energiegesetzes wollte man die Ausführungsbestimmungen in den Verordnungen und Branchendokumenten abwarten. Die Verhandlungen gehen weiter. Den Schulen Frauenfeld haben wir ein Konzept zur Finanzierung von Solarstromanlagen vorgestellt, welches jedoch kein Gehör gefunden hat. Die Antwort: Solarstrom würde nicht isoliert betrachtet, sondern fliesse im Rahmen der Gesamtenergie ein.

Administration – Digitalisierung und Vereinfachung

Durch den Wegfall von Gaby Heider, die in der Mitgliederadministration und der Rechnungsabwicklung unterstützt hatte, wurden die Abwicklungsprozesse angeschaut und der Aufwand bewertet. Um die Prozesse zu professionalisieren wurde ein Softwaresystem aufgesetzt. Der Rechnungsprozess ist nun komplett automatisiert und kommt mit den nächsten Verrechnungen zur Anwendung.

Veranstaltungen – Viel los um das neue Energiegesetz

Anfang Jahr fanden viele Veranstaltungen im Rahmen der Abstimmung zum Energiegesetz statt. Verschiedene Veranstaltungen zum Thema Energie wurden durch Vorstandsmitglieder besucht. Im Vorstand wurden Möglichkeiten zur Lancierung einer eigenen Veranstaltung zum Thema Finanzierung von Photovoltaikanlagen besprochen. Die Möglichkeiten werden weiter konkretisiert, geniessen jedoch keine Priorität.



SOLARGENOSSENSCHAFT
FRAUENFELD
www.solar-frauenfeld.ch

Beratung – Innovation im Vordergrund

Als weitere Einnahmequelle für die Genossenschaft sieht der Vorstand Beratungen, resp. die Durchführung von Machbarkeitsstudien für innovative Lösungen. Die Lösungen sollen die Ziele der Genossenschaft unterstützen und bestehende Angebote von Stadt und Kanton ergänzen.

Medienarbeit

Die Medienarbeit beschränkte sich im Berichtsjahr auf die Abstimmung zur Energiestrategie (Medienmitteilung) sowie auf die GV vom 2. Juni 2017.

Gachnang, 6. Mai 2018

Marco Rüegg, Präsident